



PRESSEMITTEILUNG

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: APRIL 2003

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 stieg im April 2003 auf 8,7 %, nach 7,9 % im März 2003.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresraten von M3 für den Zeitraum von Februar bis April 2003 betrug 8,2 %, verglichen mit 7,7 % in der Zeit von Januar bis März 2003.

Veränderung gegen Vorjahr in %	FEBRUAR 2003	MÄRZ 2003	APRIL 2003	DURCHSCHNITT FEBRUAR BIS APRIL 2003
M3	7,9	7,9	8,7	8,2

Die Jahreswachstumsrate von M1 sank im April 2003 auf 11,1 % gegenüber 11,7 % im Vormonat. Dies war auf eine Verringerung der jährlichen Wachstumsrate des Bargeldumlaufs von 39,8 % im März auf 37,5 % im Berichtsmonat sowie der Jahresrate der täglich fälligen Einlagen von 8,0% im März auf 7,6 % im April zurückzuführen.

Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) stieg im April auf 5,1 %, verglichen mit 4,6 % im März. Dies war vor allem auf den Anstieg der (nicht saisonbereinigten) Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten auf 9,4 % im April gegenüber 8,3 % im Vormonat zurückzuführen. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die (nicht saisonbereinigte) Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren von -0,5 % im März auf 0,0 % im Berichtsmonat.

Die Jahreswachstumsrate der in M3 enthaltenen marktfähigen Finanzinstrumente erhöhte sich von 8,1 % im März auf 13,1 % im April. Diese Entwicklung war auf einen außergewöhnlich starken Anstieg der (nicht saisonbereinigten) Jahresänderungsrate der Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren (von -9,7% im März auf 11,5 % im April) sowie auf eine Zunahme der (nicht saisonbereinigten) Jahreswachstumsrate der Repogeschäfte von 1,4 % auf 6,3 % im selben Zeitraum

¹ Diese Wachstumsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden; dies gilt für die gesamte Pressemitteilung, soweit nicht anders angegeben.

zurückzuführen. Die (nicht saisonbereinigte) Vorjahrsrate der Geldmarktfondsanteile stieg im April mit 16,9 % (nach 16,5 % im Vormonat) ebenfalls an.

Bei den Gegenposten zu M3 nahm die (nicht saisonbereinigte) jährliche Wachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors von 4,2 % im März auf 4,5 % im April zu. Entscheidend hierfür war ein Anstieg der Jahresrate der Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als zwei Jahren (auf 7,1 % im April, nach 6,5 % im März) sowie der Jahresänderungsrate von Kapital und Rücklagen der MFIs (auf 2,8% gegenüber 2,4 % im März). Dagegen ging die Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten auf -8,9 % zurück, verglichen mit -8,1 % im März. Darüber hinaus sank die Jahreswachstumsrate der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als zwei Jahren von 3,7 % im März auf 3,5 % im April.

Die (nicht saisonbereinigte) Jahresrate der von Zentralstaaten beim MFI-Sektor gehaltenen Bestände ging im April deutlich zurück, und zwar auf -6,8 %, nachdem sie im Vormonat 2,1 % betragen hatte.

Auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors erhöhte sich die (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im April auf 4,7 %, nachdem sie im März 4,1 % betragen hatte. Dies war auf einen Anstieg der Jahreswachstumsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte (von 2,0 % im März auf 3,5 %) und des Jahreswachstums der Kreditgewährung an den privaten Sektor (auf 5,0 % gegenüber 4,7 % im Vormonat) zurückzuführen. Dabei lag die Vorjahrsrate der Buchkredite an den privaten Sektor im April bei 4,6 %, verglichen mit 4,7 % im Monat davor. Gleichzeitig erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der MFI-Bestände an Wertpapieren ohne Aktien im Berichtsmonat auf 13,8 % (nach 9,5 % im März), und die jährliche Wachstumsrate der MFI-Bestände an Aktien sowie sonstigen Dividendenwerten und Beteiligungen stieg im April auf 3,4 % gegenüber 1,8 % im Vormonat.

Die Netto-Forderungen des MFI-Sektors im Euro-Währungsgebiet an Ansässige außerhalb des Eurogebiets nahmen im April 2003 in absoluter und nicht saisonbereinigter Betrachtung um 4 Mrd EUR ab. Im Zwölfmonatszeitraum bis April erhöhten sie sich um 231 Mrd EUR, verglichen mit einem Anstieg um 233 Mrd EUR im Zwölfmonatszeitraum bis März.

Die Aufgliederung der Buchkredite an den privaten Sektor nach Schuldnergruppe und Art liegt nun für das erste Quartal 2003 vor. Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften erhöhte sich auf 4,1 %, nach 3,5 % im vierten Quartal 2002. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf einen starken Anstieg der Jahresänderungsrate der Buchkredite mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr (auf 3,3 %, verglichen mit -1,6 % im Vorquartal) zurückzuführen. Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren ging dagegen von 6,0 % im vierten Quartal 2002 auf 2,8 % und die der Buchkredite mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren von 6,5 % auf 5,2 % zurück.

Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte sank von 5,8 % im Vorquartal auf 5,4 % im ersten Quartal des laufenden Jahres. Ausschlaggebend hierfür war die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Komponenten dieses Postens. Einerseits gingen die Jahresänderungsrate der Konsumentenkredite von 3,7 % im Schlussquartal 2002 auf –1,5 % und die Jahreswachstumsrate der Wohnungsbaukredite an private Haushalte von 7,6 % auf 7,0 % zurück. Andererseits erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der sonstigen Buchkredite an private Haushalte auf 5,5 % gegenüber 1,6 % im Vorquartal.

Die Jahreswachstumsrate der Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) ging im ersten Quartal 2003 auf 3,1 % zurück, nach 5,5 % im Vorquartal.

Anmerkungen:

- *Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung für Mai, Juni, Juli und August 2003 ist für den 30. Juni, 28. Juli, 28. August bzw. 25. September 2003, jeweils um 10.00 Uhr, geplant.*
- *Die Jahreswachstumsraten von Bargeldumlauf, täglich fälligen Einlagen, M1, kurzfristigen Einlagen ohne täglich fällige Einlagen (M2 – M1), M2, marktfähigen Finanzinstrumenten (M3 – M2) sowie M3 werden anhand von Daten errechnet, die um Saisoneinflüsse und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden (siehe EZB-Publikation „Seasonal adjustment of monetary aggregates and consumer price indices (HICP) for the euro area“ vom Oktober 2000). Bei diesem Verfahren bilden die Jahreswachstumsraten die zugrunde liegende Entwicklung präziser ab als die unbereinigten Vorjahrsraten.*

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: APRIL 2003

(Daten in Milliarden EUR; Veränderung in % ^(a))

	MÄRZ 2003			APRIL 2003			DURCH- SCHNITT FEBR. 03 - APRIL 03
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
Saison- und kalenderbereinigte Daten							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.4 und 1.6) ^(b)	5839	26	7,9	5925	85	8,7	8,2
(1.1) Bargeldumlauf	332	9	39,8	339	6	37,5	39,6
(1.2) Täglich fällige Einlagen	2074	19	8,0	2086	13	7,6	7,3
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	2407	28	11,7	2424	19	11,1	11,0
(1.4) Sonstige kurzfristige Einlagen ^(c)	2573	22	4,6	2593	22	5,1	4,8
(1.5) M2 (= Posten 1.3 und 1.4)	4979	49	7,9	5017	41	7,9	7,7
(1.6) Marktfähige Finanzinstrumente ^(d)	860	-24	8,1	908	44	13,1	10,9
Nicht saison- und kalenderbereinigte Daten							
KOMPONENTEN VON M3 ^(b)							
(2) M3 (= Posten 2.1 bis 2.7)	5855	38	7,8	5949	92	8,6	8,1
(2.1) Bargeldumlauf	327	8	37,6	336	9	37,4	39,0
(2.2) Täglich fällige Einlagen	2067	39	8,0	2087	21	7,3	7,1
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1073	-6	-0,5	1081	10	0,0	0,2
(2.4) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1513	12	8,3	1522	9	9,4	8,5
(2.5) Repogeschäfte	223	-11	1,4	233	9	6,3	6,0
(2.6) Geldmarktfondsanteile	551	4	16,5	563	12	16,9	16,6
(2.7) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren ^(d)	101	-9	-9,7	126	21	11,5	0,0
GEGENPOSTEN ZU M3 ^(f)							
Verbindlichkeiten der MFIs							
(3) <i>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</i>	171	-5	2,1	156	-15	-6,8	0,5
darunter: Einlagen	171	-5	2,1	156	-15	-6,8	0,5
(4) <i>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 4.1 bis 4.4)	4009	11	4,2	4005	5	4,5	4,4
(4.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1204	9	3,7	1201	-3	3,5	3,5
(4.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	101	-4	-8,1	98	-3	-8,9	-7,5
(4.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1701	10	6,5	1708	11	7,1	6,9
(4.4) Kapital und Rücklagen	1002	-3	2,4	997	-1	2,8	2,7
(5) <i>Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	2694	-8	3,0	2715	44	4,0	3,8
Forderungen der MFIs							
(6) <i>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</i> (=Posten 6.1 und 6.2)	9941	49	4,1	10024	81	4,7	4,4
(6.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2138	13	2,0	2150	13	3,5	2,6
darunter: Buchkredite	830	2	-1,7	824	-5	0,1	-0,9
darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1308	12	4,5	1325	18	5,8	5,1
(6.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	7803	36	4,7	7874	68	5,0	4,8
darunter: Buchkredite	6856	33	4,7	6891	42	4,6	4,8
darunter: Wertpapiere ohne Aktien	383	2	9,5	399	11	13,8	10,4
darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	564	1	1,8	584	15	3,4	1,9
(7) <i>Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	2895	6	11,6	2906	40	12,4	12,1
Andere Gegenposten von M3 (Rest)							
(8) (= M3 + Posten 3, 4 und 5 - Posten 6 und 7)	-107	-20	-	-106	5	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz hatten. Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe "Technischer Hinweis" im Abschnitt "Statistik des Euro-Währungsgebiets" im Monatsbericht der EZB).

(b) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(c) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten.

(d) Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren.

(e) Einschließlich Geldmarktpapieren.

(f) Forderungen und Verbindlichkeiten der Monetären Finanzinstitute (MFIs) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (einschließlich Zentralstaaten).

Anmerkung: Weitere Einzelheiten über die jüngsten Daten sowie Schätzungen für bis September 1997 zurückreichende Perioden können der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter "Euro area statistics - download" entnommen werden.

**AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH
SCHULDNERGRUPPE, ART UND URSPRUNGLAUFZEIT
MÄRZ 2003**

(Daten in Milliarden EUR; Veränderung in % ^(a))

	DEZEMBER 2002			MÄRZ 2003		
	Quartals- endstände	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Quartals- endstände	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
<u>Nicht saison- und kalenderbereinigte Daten</u>						
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ^{b)}						
(1) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	2971	39	3,5	2993	41	4,1
(1.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	988	1	-1,6	1028	47	3,3
(1.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	514	12	6,0	501	-10	2,8
(1.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	1469	26	6,5	1464	4	5,2
(2) Kredite an private Haushalte ^{c)}	3320	40	5,8	3349	24	5,4
(2.1) Konsumentenkredite	518	6	3,7	494	-27	-1,5
(2.2) Wohnungsbaukredite	2177	31	7,6	2210	29	7,0
(2.3) Sonstige Kredite ^{c)}	623	3	1,6	646	22	5,5
(3) Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen)	455	6	5,5	471	16	3,1
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen	33	-9	-11,1	42	9	2,0

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet ihren Sitz hatten.

b) Buchkredite von Monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne Zentralstaaten).

c) Einschließlich Buchkredite an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Anmerkung: Weitere Angaben zur aktuellen Geldmengenentwicklung sowie Schätzungen für frühere, bis September 1997 zurückreichende Zeiträume können auf der Website der EZB unter der Rubrik "Euro area statistics - download", "Latest monetary financial statistics" (<http://www.ecb.int/stats/mb/updates.htm>) abgerufen werden.